Dedinghäuser Schützenfest begann bei strömendem Regen

Der neue König wird am heutigen Morgen ermittelt

Dedinghausen. Es regnete in Strömen, als die Dedinghausener Schützen zum Auftakt ihres Schützenfestes am Samstag vor der Pfarrkirche antraten. Auf dem Programm stand aber nicht die gewohnte Schützenmesse, sondern vielmehr ein Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die Weihung der neuen Schützenfahne stand.

In seiner Predigt in der überfüllten Kirche erinnerte Pastor Kaluzza an den Zweck der Fahne, die bei besonderen Anlässen immer vorangetragen wird. Auf der alten Fahne stehe noch das Motto „Glaube, Sitte, Heimat" dessen Feinde Unglaube und Unsitte seien. Dann weihte Kaluzza die neue Schützenfahne.

Im Anschluß hieran traten die Schützen am Ehrenmal zum Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Mitglieder des Schützenvereins an. Danach zogen sie zum Ständchenbringen zum 25jährigen Jubelkönigspaar Josef Kehl und Magdalene Müting. Auch das amtierende Regentenpaar Monika und Günther Hagenhoff, das die Schützen ein Jahr lang zur vollsten Zufriedenheit geführt hat, wurde mit einem musikalischen Blumenstrauß bedacht. Nach dem anschließenden Zapfenstreich zogen die Schützen mit ihrem Majestätenpaar zum Festplatz, wo das Königspaar im Festzelt gefeiert wurde.

Dem Frühschoppen am Sonntagmorgen folgte am frühen Nachmittg das Antreten am Schützenplatz, von wo aus die Schützen zum Vereinslokal Kehl zogen. Im Anschluß hieran stand die Fahnenparade und das Abholen von Oberst Heinz Grothe und dem Schützenvorstand auf dem Programm. Gemeinsam geleiteten sie das amtierende Majestätenpaar in einem Umzug durchs Dorf bis zum Ehrenmal, wo die Parade und die Übergabe der neuen Fahne stattfanden. Als die Blaskapelle Schöning, der Spielmannszug Westereiden, das Tambourkorps Hörste und der Fanfarenzug Wadersloh ihren kleinen Streifzug durch die Musik beendet hatten, kamen auch die Kleinen beim Kindertanz voll auf ihre Kosten. Am heutigen Montag soll um 10.30 Uhr unter der Vogelstange der neue Regent ermittelt werden.

Die Fahnenweihe in der Schützenmesse durch Pastor Kaluzza bildete den Auftakt des Dedinghäuser Jahresfestes.

Vorexerzieren der Cappeler Schützen

Cappel. Die Schützen in Cappel rüsten sich bereits zum großen Jahresfest, das am zweiten Wochenende im August (10. 8.) gefeiert wird. Vorher heißt es für die Jungschützen und die Fahnenoffiziere noch, Übungen zu absolvieren, damit beim Fest auch alles klappt. So steht für Donnerstag, 31. Juli, um 19 Uhr ein Übungsabend für Jungschützen auf dem Programm. Ab 20 Uhr proben dann die Fahnenoffiziere den Festablauf auf dem Schützenplatz an der Stiftsallee. Alle Cappeler Schützen treffen sich zum Vorexerzieren am Sonntag, 3. August, um 17.30 Uhr auf dem Schützenplatz.

Sammelstelle nimmt Sondermüll entgegen

Langenberg. Die Bürger der Gemeinde Langenberg haben an jedem Freitag Gelegenheit, ihren Müll umweltfreundlich zu entsorgen. Die Annahmestelle für Sonderabfälle, auf dem Bauhof an der Rietberger Straße, ist an jedem ersten Freitag des Monats bis 16 Uhr geöffnet. An den anderen Freitagen ist die Abgabe von Sonderabfällen bis 15.30 Uhr möglich. Unter dem Begriff Sondermüll rangieren z. B. Altöl, Lacke, Farben, Medikamente.

Seit 25 Jahren Dienst im Auftrage des Herrn

Silbernes Priesterjubiläum gefeiert

Hörste. Mit einem festlichen Dankhochamt in der St.-Martinus-Kirche und einem anbschließenden Empfang im Pfarrheim dankten gestern vormittag die Gläubigen der Hörster Kirchengemeinde ihrem Pfarrer Adolf Schöning für sein bisheriges Wirken und übermittelten ihm die herzlischsten Glückwünsche zu seinem 25jährigen Priesterjubiläum. Nach dem feierlichen Einzug in das Gotteshaus schmückten die Abordnungen der örtlichen Vereine, Gemeinschaften und Verbände mit ihren Traditionsfahnen den blumengeschmückten Altarraum.

Das Jubiläumsfesthochamt zelebrierte Pfarrer Adolf Schöning gemeinsam mit den Geistlichen Johannes Rüsing, Bernhard Müller, Andreas Coersmeier und Pater Clemens Brunnert. Der Kirchenchor umrahmte die festliche Stimmung mit sakralen Chorsätzen. Festprediger Bernhard Müller beleuchtete in seinen Ausführungen die vielfältigen Aufgaben eines Priesters, der mit der Verkündung des Evangeliums nicht sich selbst, sondern auftragsgemäß Gottes Wort verkünde, wozu er mit der Priesterweihe glaubwürdig die Vollmacht erhielt, in seinem Namen zu handeln. Mit der Spendung des Sakraments der Taufe würde der Priester als Vertreter Gottes nicht nur irdisch Vergängliches, sondern ewiges Leben schenken und mit dem Bußsakrament der Mensch auf den richtigen Weg gewiesen, führte Müller weiter aus. „Wer Priester ist, stellt sein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes, schenkt sich Jesus Christus, wird ihm ähnlich und von ihm geprägt und findet sein Heil nicht in seiner beruflichen Erfüllung, sondern im Heil der Menschen" sagte der Festprediger abschließend. Ebenso wünschte er Pfarrer Schöning weiterhin Gottes Kraft und Segen für seine priesterliche Tätigkeit. Groß war die Schar der Gäste, die beim anschließenden Empfang im Pfarrheim dem volks- und traditionsverbundenen Präses der Schützenbruderschaft Hörste-Garfeln ihre besonderen Glückwünsche übermittelten.

Gemeinsam mit Pastor Johannes Rüsing, Andreas Coersmeier, Bernhard Müller (links) und Pater Clemens Brunnert (rechts) zelebrierte Pfarrer Adolf Schöning (Mitte) das Jubiläumsfesthochamt.

Wir gratulieren

Rixbeck. Ihre goldene Hochzeit feiern am Montag, 28. Juli, die Eheleute Franziska und Willi Brandt. Das Jubelpaar, das an der Alpenstraße 2a in Rixbeck wohnt, wird im Kreise seiner Familie, mit zwei Kindern, Schwiegerkindern, zwei Enkeln, einem Urenkel, Verwandten und Bekannten feiern.

Lippstadt heute

Britisches Fernsehen: 19 Uhr Goin' places, 19.30 Uhr Coronation street, 19.55 Uhr Matt Housten, 20.40 Uhr Troubles & Strife, 21.05 Uhr The collectors, 22 Uhr News, 22.30 Uhr The XIII. Commenwealth games.

Bridge-Club: 15 Uhr Treffen im Lippischen Hof.

VdK. Rad-Fuß-Wanderung nach Hellinghausen, 15 Uhr Gasthof Scheer.

Blaues Kreuz: 20 Uhr Zusammenkunft im ev Gemeindehaus, Brüderstr. 13.

Freizeitclub: 14 bis 17 Uhr Treffen in der Familienbildungsstätte.

DPWV-Haus: 15 Uhr Seniorennachmittag, 20 Uhr Verband alleinstehender Mütter und Väter.

AWo: 10 bis 12 Uhr Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikt und Familienplanung, 9 bis 12 Uhr Beratung für Arbeitslose und Schuldnerberatung.

Initiative Jugendarbeitslosigkeit: 17 bis 21 Uhr Treffpunkt.

Apothekendienst

Lippstadt und Umgebung: Nord-Apotheke, Beckumer Str. 4, Lippstadt, Tel.. 58110 und Adler-Apotheke, Erwitte, Hellweg 9b, Tel. (02943) 2212.

Glanzvoller Auftakt der weltlichen Feierlichkeiten anläßlich des Paderborner Libori-Festes war der große Umzug durch die Straßen der Bischofsstadt, an dem sich zahlreiche Ehren- und Festgäste beteiligten und dabei stolz die „ofenfrischen" Lebkuchenherzen trugen.

Paderstadt im Blickpunkt der Interessen:

Rekordbesuch schon zum Libori-Auftakt

Weltliche und kirchliche Feier eröffnet

Paderborn. Seit nunmehr 1150 Jahren erfreut sich Paderborn des Besitzes der Reliquien des heiligen Liborius: Im Jahre 836 wurden die Gebeine bekanntlich von Le Mans nach Paderborn übertragen. Grund genug für die alte Domstadt ihr Liborifest in diesem Jahr besonders groß zu feiern.

Festlich geschmückt präsentierte sich Paderborn zum Libori-Auftakt. Am Samstagnachmittag eröffnete Bürgermeister Herbert Schwiete feierlich die weltliche Feier des diesjährigen Libori-Festes. Anschließend begrüßte er die nationalen und internationalen Gäste, die sich aus dem feierlichen Anlaß in der Paderstadt eingefunden haben. Begleitet von einer zünftigen Blaskapelle trat dabei Bürgermeister, Stadtvertreter sowie die Ehrengäste den Weg durch die von Menschen überflutete Stadt zum Liboriberg an.

Im großen Festzelt stach Bürgermeister Schwiete unter Jubel der anwesenden Schaulustigen traditionell das Faß Freibier an. Bis in die frühen Abendstunden war dann im Festzelt sowie vor dem Rathaus der große Bierbrunnen stark gefragt. Vor der weltlichen Feier stand die Prozession zahlreicher Pilger von Le Mans nach Paderborn an. Die Gläubigen, die in besonderer Verehrung des Heiligen, den Weg der Liborius-Reliquien im Jahre 836 nachvollzogen, machten dabei Station in Salzkotten. Die Reliquien, die die Nacht zum Samstag ehrenbewacht von einer Abordnung des Salzkottener Schützenvereins in der Pfarrkirche Sankt Johannes verbracht hatten, wurden am Samstagmorgen in den Pilgerzug aufgenommen und zum Hohen Dom nach Paderborn gebracht. Dort feierten am Samstagnachmittag Hunderte von gläubigen Christen die Pontifikalvesper.

Blechlawinen und akute Parkplatznot

An Anziehungskraft hat das Liborifest auch in diesem Jahr nichts eingebüßt. Dies bewies sich schon in den endlosen Autoschlangen die an diesem Wochenende die Ortseinfahrten Paderborns blockierten. In Geduld mußten sich die auswärtigen Gäste auch auf der Suche nach einem Parkplatz üben. Man rechnet damit, daß allein an diesem Wochenende etwa 230 000 Besucher das Libori-Fest feierten. Insgesamt, so schätzt die Stadt Paderborn, wird das Libori-Fest von rund zwei Millionen Besuchern belebt.

Paderborn und damit das ganze Erzbistum stehen damit derzeit im Blickpunkt öffentlicher Interessen aus nah und fern.

Der Präsident des Europäischen Parlaments, Pierre Pflimlin, wird übrigens als dritter Politiker Europas mit der „St.-Liborius-Medaille für Einheit und Frieden" ausgezeichnet. Das hat der Erzbischof von Paderborn, Dr. Johannes Joachim Degenhardt, am Sonntag im Rahmen eines Empfangs aus Anlaß der 1150-Jahr-Feier der Übertragung der Reliquien des Hl. Liborius von Le Mans nach Paderborn bekanntgegeben.

Auf dem Pilgerzug von Le Mans nach Paderborn machte der Schrein mit den Gebeinen des heiligen Liborius auch in Salzkotten Station, wozu zahlreiche Gläubige erschienen.

LIBORI Paderborn

Montag, 28. Juli 1986

- **9 Uhr, Hoher Dom: Pontifikalamt**
- **11 Uhr, Hoher Dom: Pontifikalamt für die Pilger aus der Region Siegerland/Südsauerland**
- **14.30 Uhr, Rathausplatz (PESAG-Haltestelle): Stadtrundfahrt des Verkehrsverein, Kartenvorbestellung empfohlen, Tel.. (05251) 26461**
- **15 Uhr, Verkehrsverein, Marienplatz 2a: Stadtführung**
- **17 Uhr, Hoher Dom: Betstunde der Region Siegerland/Südsauerland.**
- **18 bis 19.30 Uhr, Rathausplatz: Bierbrunnen mit Platzkonzert, Gastgeber: Komitee Europatag**
- **19 Uhr, Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus, Hathumarstr. 7· Scapins Streiche, Komödie von Molière, Aufführung des jungen amateur theaters**
- **20 Uhr, Franz-Stock-Platz (Innenhof des Stadthauses), Die Waltons-Rockabilly aus der Berliner Fun-Scene.**

Gemeinde appelliert an alle Hundehalter

Langenberg. Aufgrund der vermehrten Beschwerden von Bürgern über Verunreinigungen, die Hunde im Gemeindegebiet verursachen, verweist der Gemeindedirektor noch einmal auf die seit dem 1. Januar in Kraft getretene ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Langenberg. Hier ist unter Paragraph vier ausgeführt, daß Verunreinigungen durch Tiere unverzüglich durch den Hundehalter zu beseitigen sind. Von Kinderspielplätzen, Bolz- und Sportflächen sind Tiere ausnahmslos fernzuhalten. Zusätzlich müssen Hunde in den Anlagen an der Leine gehalten und dürfen auf Straßen nicht ohne Aufsicht gelassen werden. Die Gemeinde appelliert an die Vernunft der Tierhalter. Verstöße gegen die Verordnung werden mit einer Geldbuße bis zu 1000 DM geahndet.

FILMSPIEGEL

Burgtheater Soest: 16.30; 20.15 Uhr „Momo"

Universum Soest: 16.30; 20.15 Uhr „Ginger und Fred"

Hollywood Soest: 16.15; 20.15 Uhr „Geschenkt ist noch zu teuer"

Broadway Soest: 16.15; 20.15 Uhr „ 3 Männer und ein Baby"

Cherie Soest: 16.30; 20.30 Uhr „Freitag der 13. — Jason kehrt zurück"

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Fa. Praktiker, Baumarkt, Am Mondschein 26, Lippstadt, bei.